

Veedels-Info

Der Newsletter der Interessengemeinschaft
Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V.
Ausgabe 06.11.2021



Was wird aus dem OFD-Gelände?

Generalzoll- und Oberfinanzdirektion verlassen ihren heutigen Standort. Über die zukünftige Nutzung der Areals ist bislang noch nichts bekannt.

Die Anfragen einiger Fraktionen in der Bezirksvertretung Köln-Innenstadt vermochten bislang auch kein Licht ins Dunkel zu bringen.

Wir, die Interessengemeinschaft Neustadt-Nord / Villen-Viertel e.V. werden nun ein weiteres Mal aktiv. Sobald wir erste Details wissen, informieren wir Euch / Sie.

Er ist da, der Radweg auf der Riehler Straße!

Was aber fehlt, ist ein Verkehrskonzept für das gesamte Veedel.

Sie sind da, die beschlossenen Radspuren auf der Riehler Straße. Der Response bei den Anwohnerinnen und Anwohner ist höchst unterschiedlich.

Unstreitig ist jedoch, dass es Optimierungsbedarf gibt.

Wir werden in den kommenden Monaten die Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger sammeln und sie Verwaltung und Politik vorstellen. Senden Sie bitte Ihre Ideen und Vorschläge per E-Mail an:

IG-Neustadt-Nord@web.de . Wir melden uns bei Ihnen.

Die Forderung nach einem Verkehrskonzept für unser Veedel werden wir konsequent weiterverfolgen. Dabei möchten wir auch die Zukunft der Neusser Straße und des Neusser Platzes mit allen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Köln vertretenen Parteien diskutieren.

Einen weiteren Focus werden wir auf den ÖPNV legen. Warum ist die Haltestelle Reichensperger Platz nicht barrierefrei? Wenn man wirklich eine Verkehrswende will, muss man das hinbekommen!

Interessengemeinschaft Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V., Dr. Kurt Metelmann, Vorsitzender, Worringer Str. 21, Reinald Korte, stellv. Vorsitzender, Mevissenstr. 2a, alle 50668 Köln, © 2021 All rights reserved

Neues vom Campus I



Die größte Baustelle in der Kölner City am 02.11.2021

Die Baumaßnahmen schreiten fort. Leider warten Sie und wir noch immer auf einige Antworten. So hat man uns am 27.04.2021 die Beantwortung unserer Fragen zur Eckbebauung Riehler Straße / Worringer Straße zugesagt. Der zugesagte Termin soll nun endlich zustandekommen. In dem Termin soll(te) auch über den zukünftigen Standort der sog. „kleinen Agrippina“ aufgeklärt werden..

Die Oktober-Newsletter des Vorhabenträgers, der mittlerweile in Swiss Life umfirmiert hat, haben wir zu Ihrer Information beigefügt.

News vom Campus II

Wir informieren gerne nochmals darüber, dass auf dem Areal Worringer Str. 4 - 8, Clever Straße 36 - 38 und Mevissenstraße 1 - 3 keine Wohnungen entstehen. Dort entsteht der Bürocampus Rheinzeit.

Leider mussten wir in unserem letzten Newsletter darüber informieren, dass es bei diesem Bauvorhaben zu einigen Vorkommnissen kam, die man so nicht akzeptieren konnte.

Unter anderem wurde das Amt für Umwelt und Verbraucherschutz der Stadt-Köln eingeschaltet. Am 08.10.2021 gab es ein Meeting zwischen unserer Interessengemeinschaft, dem Umweltamt, den Baufirmen und Vertretern der Vorhabensträ-



gers. Einiges hat sich seitdem verbessert. Im Nachgang hat sich der Vorstand der IG noch mit einigen Fragen und Anregungen an Swiss Life gewandt. Dazu fehlt abermals das Feedback. Man hatte den Anwohnerinnen und Anwohnern bei der digitalen Vorstellung des Projektes am 03.03.2021, ausdrücklich zugesagt über Änderungen informieren. Dieser Austausch findet nicht statt. Mit dem von Politik und Verwaltung in Köln gewünschten Dialog korrespondiert dieses Verhalten nicht.

Parkplatzsperrungen + Schilderwald

Bei Großbauvorhaben kommt es u. U. zu „notwendigen“ Sperrungen von Parkraum und Fußwegen etc. Dafür ist das Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Köln zuständig. Die Maßnahmen müssen dort beantragt werden. Im Interesse der Bürger unserer Stadt, kann man von der Verwaltung erwarten, dass man exakt und im Bedarfsfall vor Ort geprüft wird, was beantragt wird. Die Betroffenen



Beschilderung an der Worringer Straße am 01.11.2021

sind ebenfalls im Vorfeld zu informieren, was bislang nicht passiert. Mit dem Amt sind wir im Austausch, was sich als schwierig erweist.

Offensichtlich liegt hier etwas im Argen. Was der aktuelle Schilderwald auf der Worringer Straße eindrucksvoll belegt. In der Mevissenstraße wurden etliche Straßenmeter für 6 m² Bauloch in der Straße abgesperrt.

Bereits in der Vergangenheit wurden partiell Absperrungen genehmigt, die in aller Regel meist als Parkzone der Bauunternehmen genutzt wurden. Derzeit sperren an Baumaßnahmen beteiligte Unternehmen - ohne Genehmigungen - mal eben etwas im öffentlich Raum ab. Das korrespondiert nicht mit der Rechtslage. Wenn Bürgerinnen und Bürger die Stadt Köln darauf hinweisen, müsste die Verwaltung zeitnah reagieren. Da das nicht geschieht, werden die Aktionen immer dreister.

Newsletter abbestellen? - Kein Problem, bitte senden Sie uns eine E-Mail an: ig-neustadt-nord@web.de